

# Außerordentlichen

## Protokoll der Fachbereichs-Sitzung vom 25.11.2013

(Genderstudies, Soziologie, Social  
Science, Interdisziplinäre Anthropologie)

---

Mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

### Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: QSM

TOP 2: Bericht aus dem StuRa

Beitragsordnung

TOP 3: AK Hausverbot

---

### TOP 0: Formalia

Beschlussfähigkeit hergestellt.

### TOP 1: QSM

Treffen mit Degele, Bröckling, Villalobos, Wibeck

Zur Information: Es gab eine Umstellung von semesterweiser QSM-Verteilung auf kalenderjährliche – daraus resultiert eine veränderte Höhe der Beträge. Das Soziologie-Institut hat 52.000 Euro beantragt für das Kalenderjahr 2014 (abzgl. GSP und Gender Studies). 49.000 Euro wurden verteilt: Hiwis/ Tut bekommen 44.000, Lehraufträge 5.000. Der Rest ist für Literatur. Der Betrag ist ungenau, weil ein Rest als Puffer für evtl. Mehrausgaben für Hiwis/ Tut eingeplant ist. Bei 44.000 QSM für Hiwis/ Tut, aber 57.000 Euro Kosten muss die Differenz aus Institutsmitteln gezahlt werden, d.h. Hiwis/ Tut können nicht einmal vollständig aus QSM bezahlt werden. Die Schulden sind offensichtlich zum Ende des Jahres getilgt. Das Institut will mehr Lehraufträge, insbes. für M.A.. Wo wollen die das Geld dafür herkriegen? Das Geld vom gestrichenen Statistik II-Tut fließt angeblich in die erhöhten Stundenlöhne (Tarif) der Tut/ Hiwis. Dieser wird im April 2014 wieder erhöht, was bedacht werden muss. Das Land (Finanzministerium) zieht angeblich 80% aller überschüssigen Gelder Ende diesen Jahres von der Uni ein. D.h. alle *Institutsmittel*. (Anscheinend werden Schulden auch eingezogen, weshalb es dann egal wäre, wenn wir weiterhin Schulden machten?) Der Solidar-pakt (= Grundfinanzierung der Lehre) läuft aus und muss mit dem Land neu verhandelt werden (Landesrektorenkonferenz). Dafür brauchte es eine Aufstellung der Uni-Financen. → Aber: Stimmt es wirklich, dass das Geld „eingezogen“ wird?

Es folgt die Diskussion: Welche Auswirkungen hat es, wenn wir in der StuKo ein Veto einlegen? Wäre es nur ein Statement, wenn wir im Schlichtungsgremium dann sowieso zustimmten? Das Institut will keine weiteren Schulden machen, weil sie sonst vom Dekanat möglicherweise wieder einen Schuldentilgungsplan aufgedrückt bekäme. Da wir keinen besseren Vorschlag haben, werden wir das wohl annehmen müssen. Wir können allerdings keinen Vorschlag erstellen, wenn wir keinen Umfassenden Überblick über die Gelder haben.

Wir wollen beim nächsten Runden Tisch deutlich machen, dass uns das Thema sehr wichtig ist. Ggf. einen Runden Tisch einberufen/ verlangen, sobald die Übersicht beim Institut vorliegt. Wir sollten ein Schreiben erstellen, in dem unsere Kritikpunkte deutlich gefasst sind, aber in der StuKo zustimmen. Die Forderung die Tutoratsstunden um eine zu erhöhen ist schon ein Kompromissvor-

schlag von uns.

<b>Abstimmungen</b>	<b>j</b>	<b>n</b>	<b>e</b>	<b>E</b>	<b>Ergebnis</b>
Zustimmung in StuKo	7	0	0	2	angenommen
Soll man dem Votum anderer FBe folgen, wenn es um deren QSM-Verteilung geht?	8	0	0	1	angenommen

## TOP 2: Bericht aus dem StuRa

### Beitragsordnung

Die Beitragsordnung ist aus der rechtlichen Prüfung ohne wesentliche inhaltliche Änderungen zurückgekommen (laut Vorstand). Stimmen wir ihr zu?

<b>Abstimmungen</b>	<b>j</b>	<b>n</b>	<b>e</b>	<b>E</b>	<b>Ergebnis</b>
Beitragsordnung	8	0	0	1	angenommen

## TOP 3: AK Hausverbot

Aus gegebenem Anlass wurde ein Brief an das Rektorat verfasst, mit zwei Zielen: Vom Rektorat hören, mit welcher Begründung Menschen aus Unigebäuden geschmissen werden und herausfinden, ob es vielleicht keine offiziellen Gründe gibt, sondern nur „interne“ Anweisungen.

Es wird angemerkt, dass wir sehr schnell Partei ergriffen haben, es sollten alle Sichtweisen beachtet werden. Es hat sich aber auch gezeigt, dass der Ordnungsdienst Vorgänge abstreitet, von denen es Zeugen gibt.

<b>Abstimmungen</b>	<b>j</b>	<b>n</b>	<b>e</b>	<b>E</b>	<b>Ergebnis</b>
Wollen wir den Brief als FS Soziologie mitunterschreiben?	6	0	0	3	angenommen

J = ja, n = nein, e = Enthaltung im StuRa, E = Enthaltung bei der Abstimmung